12.05.2017 – 08:44 Uhr

Hunger in Ostafrika / Caritas erhöht humanitäre Hilfe

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz erhöht ihre Soforthilfe für die Opfer der Hungerkatastrophe im Osten Afrikas auf zwei Millionen Franken. Damit unterstützt sie ein Flüchtlingslager im Osten der Demokrati-schen Republik Kongo. Hier finden vor allem Frauen und Kinder aus dem Südsudan Zuflucht. Weitere Nothilfe-Projekte realisiert die Caritas direkt im Südsudan und in Somaliland.

Die Hungersituation im Südsudan ist nicht nur auf klimatisch bedingte Dürren zurückzuführen. Dazu beigetragen haben vor allem die seit vier Jahre andauernden bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Opposition. Mehr als 1,5 Millionen Menschen sind in den vergangenen Jahren in die Nachbarländer Äthiopien, Uganda und Kongo geflohen.

In der kongolesischen Grenzprovinz Ituri halten sich rund 65 000 Flüchtlinge auf. Caritas Schweiz unterstützt im Biringi-Flüchtlingscamp besonders verletzliche Gruppen, grösstenteils Frauen und Kinder. Sie erhalten Zusatznahrung und Hygiene-Artikel. Ausserdem gibt die Caritas Kochherde ab, die wenig Energie verbrauchen. So kann in der Flüchtlingsregion die Abholzung verringert werden, und die Frauen und Kinder müssen weniger Zeit für die Holzsuche aufwenden. Sie sind so auch besser gegen Gewalt geschützt.

Gleichzeitig leitet die Caritas humanitäre Projekte im Südsudan und in Somalia (Somaliland) ein. Hierbei geht es in erster Linie um Nahrungsmittelhilfe, um Zugang zu sauberem Trinkwasser und um Hygienemassnahmen zur Vermeidung von Cholera-Epidemien. Die Glückskette beteiligt sich an der Finanzierung der Caritas-Projekte.

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Odilo Noti, Mitglied der
Geschäftsleitung, unter der Nummer
041 419 22 70 zur Verfügung.

Medieninhalte

Hunger in Ostafrika: Caritas erhöht humanitäre Hilfe / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000088 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Caritas Schweiz"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100802370 abgerufen werden.